Besser als das Original

Mit der Ausstellung „Copy It“ startet die Akademie der Künste ihr Frühjahrsprogramm

VON THOMAS LINDEN

„Nur für Diebe und Raubkopierer – von Büchern, Kunstwerken, Ideen.“ So steht es auf einem großen Signet, das in noch breiteren Lettern fordert: „Copy It“. Mitten in den Streit um das Urheberrecht platzt diese provokante Aufforderung. Sie ist Titel einer bemerkenswerten Ausstellung, mit der Madhusree Dutta, die künstlerische Leiterin der Akademie der Künste der Welt Köln, im Academyspace das Frühjahrsprogramm startet (siehe auch Infokasten).

„Kopieren sollte für jeden allzeit möglich sein. Eine Kopie ist besser als das Original“, behauptet die Inderin mit verschmitztem Lächeln. Die Natur ist für sie der große Meister, der zeigt, dass mit jeder Kopie optimiert wird. „Wir alle kopieren unablässig“, behauptet sie und zeigt eine Sammlung von Kameras und Projektoren, mit denen Bilder reproduziert wurden. Daneben liegt eine Schedelsche Weltchronik, beziehungsweise ein Faksimile, also eine Kopie von ihr.

Sprache ist für die Inderin eine historische Kopiermaschine, mit der schon Römer von Griechen abschrieben. Die Ausstellung zeigt ein transparentes Buchobjekt, bei dem es sich um das „book we forgot to copy“ handelt. Es sei verloren gegangen, weil es niemand kopierte.

Berühmtes Foto nachgestellt

Als sehr eindrucksvoll erweist sich eine Videoarbeit des Raqs Media Collective, die eine Fotografie von Henri Cartier-Bresson nachstellt. Der Franzose fotografierte 1948 in Panik geratene Menschen, die in Shanghai die Banken stürmten, weil sie um den Verlust ihrer Ersparnisse fürchteten. Als das Museum, das heute im Besitz der Fotografie ist, das Objekt nicht ausstellen wollte, inszenierte das Künstlerkollektiv die Situation einfach selbst.

Dutta behauptet, dass alles Unheil mit dem Moment einsetzte, als die Kopie ein Copyright erhielt und die Vermarktung begann.

Große Gedanken in Alkohol destilliert – eine Idee der Künstlerin Mirja Busch. Foto: Akademie

Die Wände des Academyspace wurden von Andreas Niegl und Jürgen Stollhans über und über mit Paragrafen, Urteilen und Zitaten zu beschriftet. Dort klagen die Hollywood-Produzenten 1982 über das Aufkommen der Videotechnik.

Geradezu zynisch klingt Mark Gettys Erkenntnis, dass „geistiges Eigentum das Öl des 21. Jahrhunderts“ sei. Eine Behauptung, die er aufstellte, bevor er seinen gigantischen Bildschatz erwarb, die heutige Datenbank Getty Images.

Madhusree Dutta will in den Diskurs um die Urheberrechte eindringen, wie sie sagt, weder dem Staat noch den Internet-Konzerne soll die Macht über unsere Daten eingeräumt werden. Ein Gedanke, der naiv anmutet, sich aber als ebenso radikal wie nützlich erweisen könnte. In der prickelnden Vielzahl ihrer Anregungen überzeugt die Schau, bietet aber auch humorvolle Sequenzen. Zum Beispiel mit der Installation „Delirium“ von Mirja Busch, die Werke der Kunsttheorie von Roland Barthes bis Susan Sontag destillierte und die hochprozentigen Essenzen wie Weinbrand oder Wodka präsentiert.

Bis 14. 7., Öffnungszeiten: Fr 15–19 Uhr, Sa und So 15-18 Uhr. Herwarthstr. 3

Die nächsten Monate der Akademie

Jeder Mensch ist Teil seiner Epoche, deshalb findet sich in jedem Leben auch seine Zeit repräsentiert. Ein Ansporn für die Akademie, die Geschichten der Menschen von der Straße weg digital zu archivieren. Mit „Memory Stations“ werden Meryem Erkus, Boris Sieverts und Malte Fröhlich in Kalk gesprochene und gezeichnete Erinnerungen der Passanten sammeln und die Beiträge im Mai und Juni in den Lichtspielen Kalk zeigen.

In Ehrenfeld wird sich Aurora Rodonò von April bis in den September auf die Spur der Erinnerung italienischer Migranten in Köln begeben. Die Frage, wer und wie archiviert wird, spielt dabei eine Rolle.

Das Nordkaap Taxi bewegt sich hingegen auf Erinnerungspfaden durch die Vergangenheit der Autostadt Köln. Mit den „Memory Stations“ und einem prall gefüllten Aktionspaket möchte die Akademie den Sommer in ein Labor der Erinnerungsforschung verwandeln.

Zum ersten Mal verbindet sich die Akademie auch mit Aktionen, Projekten und Institutionen in Düsseldorf, Dortmund, Bochum und Essen.

Komplettes Programm unter academycologne.org. (TL)

Lauer Start von „Books & Friends“

„Unorthodox“, soll es sein, das neue Format „Books & Friends“ am Bauturm-Theater, verspricht Dramaturg René Michaelsen bei der Premiere, „ohne falsche Ehrfurcht mit Literatur umgehen.“ Also fläzen sich Moderator Dorian Steinhoff und sein Gast, die Autorin und Social-Media-Spezialistin Kathrin Weßling, unter einem Sonnenschirm. Und der Side-Kick (Schauspieler Mario Neumann) mimt die „Showband“, deren „Musik-Einlagen“ dann allerdings als Gedichte erklingen.

Steinhoff outet Weßling gleich als depressiv („Sie gehen ja ganz offen mit ihrer Krankheit um !?“). Schon sind wir mitten in ihrem letzten Roman „Super, und dir?“ (Ullstein-Verlag), der, man ahnt es, autobiografische Züge trägt und von einer 31-Jährigen handelt, die an ihrem Job in einer Marketing-Agentur kaputtgeht.

Aus dem Stegreif

Schnell ist nach der von Weßling vorgelesenen Passage der Bogen zur Realität gespannt, und man diskutiert über Kramp-Karrenbauers Büttenrede und eine gendergerechte Sprache. Es wird mehr gefrotzelt unterm Sonnenschirm, denn in die Tiefe gebohrt. Mit Spielchen versucht man die Zuhörer bei Laune zu halten: Neumann liest jeweils drei Textvarianten aus drei bekannten Romanen vor, von denen nur eine vom Autor selber stammt. Das Publikum muss das Original erraten – und liegt jedes Mal mehrheitlich richtig.

Noch alberner wird es, wenn Weßling aus dem Stegreif einen Plot zu dem Titel „Vollgas immer“ entwickelt. „Würden sie dieses Buch kaufen?“ fragt Steinhoff. Keine Hand rührt sich! Da hofft man doch, dass beim 2. Talk am 4. Mai mit Martin Becker („Warten auf Kafka“) ein anderes literarisches Kaliber unterm Sonnenschirm sitzt. (hru)

porta!
Der Möbelgigant
im Rheinland

Jugendmannschaften aus allen Sportarten aufgepasst!

Zum 5. Mal in Folge: porta Möbel startet beliebte Trikotaktion

Jugendmannschaften aus allen Sportarten aufgepasst: das Einrichtungsunternehmen porta Möbel verlost bereits zum fünften Mal in Folge Trikotsätze.

Ganz gleich ob Fußball, Volleyball oder Turnverein – Jugendmannschaften aus allen Sportarten können an dem beliebten Gewinnspiel teilnehmen und haben die Chance auf einen von insgesamt 118 hochwertigen Trikotsätzen. Seit drei Tagen liegen die Gewinnspielkarten in den 24 porta Einrichtungshäusern aus, so auch in Köln-Lind, Bornheim und Frechen.

Die ersten Vereinsmitglieder aus verschiedenen Jugendsportmannschaften schickten bereits volljährige Vertreter, um ihre Chance zu nutzen. Die glücklichen Gewinner dürfen sich schließlich über jeweils 14 qualitativ hochwertige Mannschafts-Trikots inklusive Hosen sowie einer Trikottasche freuen. Fußballmannschaften z.B. erhalten darüber hinaus ein separates Torwart-Trikot und Stutzen. Selbstverständlich werden die Trikots mit Rückennummern und dem Vereinsnamen individualisiert, sodass der nächsten Saison nichts mehr im Wege steht.

Jugendförderung liegt porta am Herzen

Die Förderung der sportbegeisterten Jugendlichen liegt porta Möbel besonders am Herzen. Den Vereinen mangelt es oft an finanziellen Mitteln für ein gut ausgestattetes Jugendteam. Aus diesem Grund unterstützt das Einrichtungsunternehmen auch in diesem Jahr erneut die regionale Jugendarbeit mit der Trikot-Gewinnspielaktion. Noch bis zum 13. April können die Vereine teilnehmen. Da die Teilnahme erst ab 18 Jahren gestattet ist, muss die Gewinnspielkarte von einem volljährigen Vertreter ausgefüllt werden. Ganz gleich ob Trainer, Mutter, Vater oder große Schwester – jeder, der das 18. Lebensjahr vollendet hat, darf stellvertretend für sein Team mitmachen. Weitere Infos und Gewinnspielkarten erhalten Interessierte in den porta Möbel Einrichtungshäusern in Köln-Porz Lind, Frechen und Bornheim oder unter www.porta.de. Für alle, die es nicht ins Möbelhaus schaffen, steht auch ein Online-Teilnahmeformular auf der porta-Website zur Verfügung. Porta Möbel wünscht allen Teilnehmern viel Erfolg!

51147 Köln Porz-Lind • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Köln Porz-Lind • Portastraße • An der B 8/A 59 • Tel.: 02203 603-0
53332 Bornheim • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bornheim • Alexander-Bell-Straße 2 • Tel.: 02222 6499-0 • A 555 Abfahrt Bornheim
50226 Frechen • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Frechen • Europaallee 1 • Tel.: 02234 603-0 • Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr

Mehr entdecken: **porta.de**